

Anforderungen an die Hausarbeit

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Klares Gliederungskonzept (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Herausarbeiten des Themas mit genauer Fragestellung
- Überlegter Umgang mit Zitaten und Materialien (Auswahl und inhaltliche Einbettung)
- Gewichtung von Informationen nach ihrer Bedeutung für das Thema und entsprechende Darstellungsweise (z.B. sinnvolle Reihenfolge)

Sprachlicher Schwerpunkt

- Klarer, verständlicher Ausdruck
- Verwendung eines dem Thema angemessenen Sprachstils (auch fachsprachliche Anteile)
- Sicherer Umgang mit Materialien und benutzten Texten (z.B. korrektes Zitieren und sprachliche Einbettung)
- Sprachliche Korrektheit (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung)

Formaler Schwerpunkt

- Fristgerechte Abgabe der Arbeit
- Vollständigkeit der Arbeit: **zwei Schnellhefter**
- Umfang der Arbeit ohne Anhang 5 - 6 Seiten
- übersichtliches **Deckblatt** mit **Name**, Klasse, Thema, Fach und **Namen des Prüfers**
- Gestaltung der Arbeit (z.B. saubere Schrift, Größe z.B. Arial 12, weißes DIN A4 – Papier)
- Korrektes Literaturverzeichnis, Quellenangaben
- **Selbsterklärung: „Hiermit bestätige ich, dass die vorliegende Hausarbeit von mir selbst geschrieben wurde. Übernommene Textstellen sind als Zitate gekennzeichnet.“**

Anforderungen an die Präsentation

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Das genehmigte Thema muss Inhalt der Präsentation sein.
- Begründung der Themenwahl
- Die Präsentation muss dem Themenschwerpunkt entsprechen.
- Das Thema muss fachlich kompetent und richtig aufgearbeitet werden.
- Wesentliche Inhalte müssen erfasst sein und dargestellt werden.
- Eine sinnvolle inhaltliche Gliederung muss bei der Präsentation deutlich werden.
- Inhaltliche Vorbereitung und Strukturierung (roter Faden).
- Die gefertigten Medien (Folien, Lernplakate, ...) müssen inhaltlich korrekt sein und sinnvoll eingesetzt werden.
- Fachbegriffe müssen erklärt und inhaltlich richtig verwendet werden.
- Fragen, die im Anschluss an die Präsentation gestellt werden, müssen zufriedenstellend beantwortet werden.

Sprachlicher Schwerpunkt

- Die sprachliche Darstellung muss dem Thema und der Zielgruppe angemessen sein.
- Der sprachliche Ausdruck muss verständlich, treffsicher und differenziert sein.
- Klare, verständliche Sprache ist gefordert.
- Möglichst frei sprechen und in vollständigen Sätzen vortragen oder demonstrieren, Stichwortzettel!
- Lauter, deutlicher Vortrag mit angemessenen Sprechpausen

Formaler Schwerpunkt

- Ablauf der Präsentation muss gut organisiert sein.
- Methoden der Präsentation vorüberlegen (z.B. Tafeltext, Lernplakat, Versuch, Videofilmsequenz, Stichwortzettel, ...) .
- 10 Minuten Präsentationszeit soll nicht überschritten werden.
- anschließend 5 Minuten Fragen der Prüfer

Ablauf einer Präsentation

1. Begrüßung:

Ein freundliches Wort zu Beginn oder ein Zitat, eine kleine Geschichte, ein Bild schafft für alle Beteiligten eine entspannte Atmosphäre.

2. Benennung von Thema / Inhalt / Produkt:

Das genaue Thema der Präsentation sollte vorgestellt werden. Der zeitliche Ablauf der Präsentation sollte schriftlich (Plakat, Folie, Kopie) fixiert sein und für alle Zuhörer deutlich sichtbar sein. Das Ziel der Präsentation sollte dem Publikum genannt werden.

3. Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten:

Die Festlegung der Aussagen und Argumente orientiert sich am Ziel der Präsentation, dem jeweiligen Publikum und der inneren Logik des einzelnen Themas.

Nachfolgende Vortragsformen werden empfohlen:

- Chronologische Reihenfolge (Früher, Heute, Zukunft)
- Argumentative Steigerung (vom Schwächsten zum Wichtigsten)
- Vergleich (Stärken und Schwächen)
- Pro und Contra (+, -, Lösung)

4. Abschluss der Präsentation:

Zur Abrundung einer gelungenen Präsentation sollten die zentrale Aussage und die wesentlichsten Argumente noch einmal prägnant zusammengefasst werden.

In jedem Fall sollte eine Präsentation mit einem Schlusswort enden, bevor sich eine Frage- oder Diskussionsrunde anschließt.

Abhängig vom Inhalt der Präsentation könnte ein Appell an das Publikum gerichtet werden.

5. Visualisierungen:

Alle Informationen die Menschen über die Sinnesorgane Ohren und Augen, d. h. Hören und Sehen, gemeinsam aufnehmen, bleiben intensiver im Gedächtnis haften, als nur das gesprochene Wort. Damit helfen alle Formen von Visualisierungen innerhalb einer Präsentation den Vortrag verständlicher und lernintensiver zu machen.

Nachfolgende Grundregeln sollten beachtet werden:

- Nur die wichtigsten Teile der Präsentation sollten grafisch oder optisch aufgearbeitet werden (z. B. Zeitablauf der Präsentation, wesentliche Argumente).
- Alle Visualisierungen sollten kurz, knapp, prägnant, stichwortartig, deutlich lesbar und klar verständlich sein.

Bewertung der Präsentation

Bewertung der Präsentation einer schriftlichen Hausarbeit:

Name: _____

Gewichtung	Bewertungskriterien	Benotung					
60%	<p><u>Fachkompetenz:</u> Hilfen / Beispiele: - Begründung u. Gliederung des Inhaltes - Inhaltliche und fachliche Ansprüche - Überzeugende Argumentation - Fachgerechte Vorgehensweise - Qualität der Ergebnisse</p>	1	2	3	4	5	6
20%	<p><u>Methodenkompetenz:</u> Medieneinsatz: Hilfen / Beispiele: - Darstellung und Visualisierung - Beherrschung der benutzten Medien - Anschaulichkeit Methodenauswahl: - Informationsbeschaffung - Reflexionsfähigkeit - Verständlichkeit</p>	1	2	3	4	5	6
20%	<p><u>Persönliche Kompetenz:</u> Hilfen / Beispiele: - Freies Reden - Ausdrucksfähigkeit - Körpersprache - Auftreten - Problemlösefähigkeit - Gesamteindruck</p>	1	2	3	4	5	6

<u>Gesamtnote der Präsentation:</u>	1	2	3	4	5	6
--	----------	----------	----------	----------	----------	----------